



Liebe Mitglieder und Freunde des Langwedeler Kulturverein e.V.,

im letzten Monat hatten wir so viele Veranstaltungen mit fast immer vollem Rat- und Häuslingshaus, da können wir gleich weitermachen:

- **28.02.2026 Ein Abend mit Literatur und Musik- Gert Alsleben im Häuslingshaus**
- **01.03.2026 Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag im Waldschlösschen in Daverden**
- **01.03. 2026 KinderKultur: „Die Nordseepiraten“ mit SCHNURZePIEPe im Rathaus**
- **14.03.2026 theater am barg – Christiane Hess Solo „Götter, Glocken, Gläubige“ im Häuslingshaus**
- **16.03.2026 jährliche Mitgliederversammlung im Häuslingshaus**

Dazu finden das **Monatstreffen** diesmal am Donnerstag, den **5. März** um 19:00 Uhr, der **Spielenachmittag** ist dann am **12. März**, das **Erzählcafé** am **26. März**, jeweils um 14:30 Uhr im Häuslingshaus.

28.02.2026 Ein Abend mit Literatur und Musik- Gert Alsleben im Häuslingshaus



Auf Einladung des Langwedeler Kulturverein liest der Lehrer, Musiker und Autor Gert Alsleben am Samstag, 28. Februar 2026, um 20:00 Uhr im Häuslingshaus Auszüge aus seinem Jugendbuch „Hannah – ein turbulenter Start“.

Hannah ist ein dreizehnjähriges Mädchen, das kurz nach dem Umzug ihrer Familie von Hamburg in die niedersächsische Provinz in einen spannenden Kriminalfall verwickelt wird.

Im Zusammenhang mit dem Buch sind auch ein paar neue Songs entstanden, und so lag es nahe, Musik

und Buch in einer Veranstaltung zu kombinieren. Ihr Trio-Programm bietet ein breites musikalisches Spektrum – von Soul, Jazz, Pop, Filmmusik bis zu Bach/Gounods „Ave-Maria“.

Eintrittskarten im VVK. 16€ online bei www.eventfrog.de/gertalsleben oder im Papier- und Buchhandel Vera Rohrberg, Große Straße 38.

Reservierungen unter Telefon 04232 8108 oder per E-Mail unter info@langwedelerkulturverein.de, an der Abendkasse 19€. Ermäßigt für Schüler*innen, Studierende im VVK. 12€, an der Abendkasse 15€,

1.03.2026 KinderKultur: "Die Nordseepiraten" von SCHNURZePIEPe im Rathaus



Die Piraten Möwen Martha und Krabben Kalle träumen davon, die See zu erobern. Der Langwedeler Kulturverein lädt Kinder ab vier Jahren sowie ihre Familien zu einem Piratenabenteuer über Mut,

Langeweile, Streitkultur, Rollenbilder, Mannschaftsgeist und das wilde, unverwechselbare Piratenleben. Die Aufführung ist am Sonntag 1. März 2026 ab 15 Uhr im Langwedeler Rathaus.

Die Piraten Möwen Martha und Krabben Kalle träumen davon, die See zu erobern und gefürchtet zu sein, wie einst ihr Vorbild Klaus Störtebeker. Doch dafür brauchen sie ein Schiff! Am liebsten so ein prächtiges, wie die "Flotte Flunder", die direkt im Hafen vor Anker liegt. Um das nötige Gold für das Schiff aufzutreiben, verkaufen Sie am

Nordseestrand alles, was sie in die Finger bekommen können. Doch wer darf die "Flotte Flunder" als Käpt'n steuern, wenn es soweit ist? Ein Wettstreit zwischen den Piraten beginnt... In Zusammenarbeit mit Kindern des Kinder- und Jugendhauses Ratze aus Bremen, entstand dieses wunderbare, facettenreiche Piratenabenteuer!

Der Eintritt für die Vorstellung beträgt 5 Euro, eine Familienkarte für maximal 3 Personen kostet 12,50 Euro. Gefördert von der LOKALE AG Langwedel.

01.03.2026 Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag im Waldschlösschen in Daverden



Anknüpfend an den großen Erfolg im letzten Jahr laden der Verein für Kultur und Geschichte Daverden e.V., der Langwedeler Kulturverein e.V. sowie die Gleichstellungsbeauftragte des Flecken Langwedels, Karina Matos Appolt, alle Frauen am 1.

März 2026 zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Als Gast konnten die Veranstalterinnen die Schauspielerin Jutta Seifert gewinnen, die „seit 1998 Bühnenprogramme in wechselnden und wiederkehrenden Kooperationen mit Theaterschaffenden und MusikerInnen entwickelt.

Literarische Stoffe von (frauen-) geschichtlicher oder gesellschaftspolitischer Relevanz werden durch Schauspiel-Inszenierungen in verschiedenen Orten.

„In ihrem Soloprogramm „Danzieh’n“ thematisiert sie auf humorvolle und geistreiche Weise, was es bedeutet eine Frau zu sein. „Mit unglaublicher Präsenz, ausdrucksstarker Gestik und Mimik,“ nimmt Jutta Seifert Mode und Schönheitsideale kritisch unter die Lupe und regt zum Schmunzeln und Nachdenken an.

Sie stellt Fragen in den Raum wie: Wollten Sie schon immer mal Schönheitskönigin werden? Ist das Gehen in High Heels ein Zeichen für Eleganz – oder ist es Folter? Damit, so die

Hoffnung der Gastgeberinnen, wird für reichlich Gesprächsstoff während des sich anschließenden Frühstücks gesorgt sein, für das das Waldschlösschen ein reichhaltiges Büfett zaubern wird.

In angenehmer Atmosphäre können sich die Teilnehmerinnen an diesem Vormittag Zeit nehmen sich verwöhnen zu lassen, über unterschiedliche Themen auszutauschen und eventuelle Kontakte zu schließen.

Das Frühstück beginnt um 10 Uhr im Waldschlösschen, Kostenbeitrag 5,00 € (27299 D). Anmeldung bis zum 15.02.2026 per E-Mail kulturundgeschichte@daverden.de oder tel. bei Sigrid Ittermann 04232 3384.

Den Unkostenbeitrag bitte an: Verein für Kultur und Geschichte Daverden e.V., Kreissparkasse Verden, IBAN: DE04 2915 ++++++ 29, BIC: BRLADE21VER.

Ausverkauft!

14.03.2026 theater am barg – Christiane Hess Solo „Götter, Glocken, Gläubige“ im Häuslingshaus



Eine Schauspielerin, eine Maske, 32 Rollen. Es ist so einiges los in der norddeutschen Tiefebene: Ratlose germanische Götter, liebestolle Glocken, lebensfrohe Baumeister,

trauernde Zwerge, ein entnervter Riese und zahlreiche weitere skurrile Gestalten tummeln sich hier. Der Langwedeler Kulturverein lädt dazu am 14.03.2026 um 20 Uhr ins Häuslingshaus, Auf dem Sandberg 11 in Langwedel ein.

Christiane Hess spielt sie in einer „schauspielerischen Glanzleistung“ (DEWEZET) gleich alle: insgesamt mehr als 30 verschiedene Rollen! Ohne jegliche Requisiten oder aufwändiges Bühnenbild verwandelt sich „die Frau der 1000 Gesichter“ (Nordbayerische Nachrichten) blitzschnell mit unglaublicher Mimik und pantomimischer Präzision in die verschiedensten Charaktere. Die Zuschauer werden mit einem Wimpernschlag entführt in die faszinierende, teils aberwitzige Sagenwelt rund um das Steinhuder Meer. Nicht nur für Norddeutsche ein herrliches Vergnügen!

„Die Schauspielerin ließ mehr als einen Funken auf das Publikum überspringen. Wer dabei war, wird wiederkommen. Wer die Lebendigkeit der Sagen und Legenden noch nicht erlebt hat, sollte kommen!“- NEUSTÄDTER ZEITUNG

„Kunstvoll und einfallsreich inszenierte Sagen und Legenden. Christiane Hess hat ihr Publikum von Anfang angepackt, es wurde gelacht, gekichert und kommentiert.“ HAZ – LEINE ZEITUNG.

Eintrittskarten im VVK. 16€ online www.eventfrog.de/christianeheess oder im Papier- und Buchhandel Vera Rohrberg, Große Straße 38. Reservierungen unter Telefon 04232 8108 oder per E-Mail unter info@langwedelerkulturverein.de, an der Abendkasse 19€, Ermäßigt für Schüler*innen, Studierende im VVK. 12€, an der Abendkasse 15€.

Rückblicke

Ein Abend voller Poesie und Musik

Søren Thies begeistert im Häuslingshaus

Langwedel – Im vollbesetzten Häuslingshaus in Langwedel begrüßte Silke Fronzek die Besucher und stimmte sie auf einen Abend voll Poesie und Musik ein. Søren Thies präsentierte in seinem Programm „Kein Kinderlied“ Klezmer, Musette und Chansons. Thies hat zu Texten aus dem 19. und 20. Jahrhundert, darunter Gedichte von Brentano, Kaléko und

Rilke, seine eigene Musik komponiert – und formte so eine ganz besondere poetische Landschaft. Mit seinem virtuellen Akkordeonspiel und Gesang führte er durch die Jahreszeiten – von Frühling bis Winter – und erzählte von Sehnsucht, Verlust, Hoffnung und Liebe. Diese Themen sind zeitlos, überschreiten Grenzen und wirkten an diesem Abend im Vortrag

von Søren Thies tief berührend und nahbar. Bei den jiddischen und französischen Liedern summten, sangen die Zuhörer mit – und entließen den Künstler erst nach zwei Zugaben aus diesem stimmungsvollen Konzertabend.

Quelle: Verdener Aller-Zeitung / Langwedel Mittwoch, 11. Februar 2026, jpw

Fotos: Jutta Gründemann



Volles Haus bei Langwedeler Kinderkultur

Viele Besucher bei Eva Spikers Regenbogentheater / Am 1. März kommen die „Nordseepiraten“

Langwedel – Was für ein Start in das neue Veranstaltungsjahr: Der Langwedeler Kulturverein freute sich bei der jüngsten Veranstaltung seiner Kinderkulturreihe über ein wirklich richtig „volles Haus“. Mehr als 120 kleine und große Besucher waren in den Bürgersaal des Langwedeler Rathauses gekommen und warteten hier ganz gespannt auf die Aufführung, die folgen sollte. Die Kinderkultur in Langwedel ist ja schon eine echte Erfolgsgeschichte. Bei so einem Zuspruch geht den Verantwortlichen das Herz dann aber doch noch weiter auf. Eva Spilker, in Langwedel gut bekannt und freudig erwartet, war dieses Mal mit

ihrem Regenbogenpuppentheater und dem Stück „Sei kein Frosch, Lukas“ zu Gast. „Plitsch, plitsch, durch den Matsch, mit Füßen den Tag genießen“, sang der Frosch Lukas. Und gedanklich folgten ihm alle Anwesenden mit hochgerollten Hosenbeinen in den wunderbar modrigen Teich. Dort lebt Lukas mit seiner Freundin Jenny, fängt Fliegen, bewundert die schönen Seerosen – und bietet dem Publikum auch schon einmal dicke Brummer „zum Knabbern“ an. Doch eines Tages war Schluss mit der Idylle. Eine gemeine Rattenbande samt Giftkröte wollte die Umgebung untergraben und das Teichwasser abfließen

lassen. Die Seerose wurde schon gefressen, der Anleger gestohlen und die Frösche bangten verzweifelt um ihre Heimat. Wie die Bösewichte schließlich mithilfe der Frösche und des Teichungeheuers Urte in die Flucht geschlagen werden, daran nahmen die Zuschauer gespannt und aktiv teil, weil sie von Eva Spilker immer wieder zum Mitmachen motiviert wurden, um beispielsweise gemeinsam „durch den Sumpf zu stapfen und Gruselgeräusche zu machen“. Im Anschluss durften die Kinder die Puppen aus der Nähe betrachten.

Die nächste Aufführung in der Langwedeler Kinderkulturreihe findet am Sonntag, 1. März, um 15 Uhr im Langwedeler Rathaus statt. Dann ist das Schnurze Piepe Theater mit den „Nordseepiraten“ zu Gast.

Was ist noch zu sagen? Genau: Die Kinderkulturreihe wird unterstützt von der Lokalen Arbeitsgruppe (AG) Langwedel der Jugendhilfeplanung des Landkreises Verden.

Quelle: Verdener Aller-Zeitung / Langwedel, Freitag, 06. Februar 2026 jpw



So richtig gut besucht war der Bürgersaal im Langwedeler Rathaus zur ersten Kinderkultur in diesem Jahr. © Skovlund

Reisebericht „Frau, allein durch Namibia“ - Tatjana Seith-Groger

Im voll besetzten Langwedeler Häuslingshaus nahm Frau Seith-Groger ihr Publikum mit auf eine beeindruckende Reise: 30 Tage war sie allein mit dem Wohnmobil in Namibia unterwegs – ein Roadtrip voller Weite, Abenteuer und intensiver Begegnungen.

Eineinhalb Stunden lang erzählte sie lebendig und authentisch von ihrer Fahrt durch die endlosen Landschaften der Namib-Wüste. Mit eindrucksvollen Panoramabildern zeigte sie die unermessliche Weite und Einsamkeit dieser besonderen Region. Besonders faszinierend waren ihre Aufnahmen der höchsten Dünen der Welt, die sie im Gebiet von Sossusvlei erklimm – atemberaubende

Sandberge, die im Licht der aufgehenden und untergehenden Sonne in leuchtenden Farben erstrahlten. Neben den Wüstenlandschaften berichtete sie auch von wildreichen Nationalparks wie dem Etosha-Nationalpark, wo sie Elefanten, Giraffen und viele weitere Tiere in freier Wildbahn erleben durfte. Ihre Bilder von Gebirgszügen, rauer Küste und dem Zusammentreffen von Wüste und Meer machten die Vielfalt Namibias eindrucksvoll sichtbar.

Doch der Vortrag bestand nicht nur aus beeindruckenden Naturaufnahmen. Frau Seith-Groger teilte auch sehr persönliche Erlebnisse: von einer Panne mitten im Nirgendwo, einem Unfall und der

ständigen Sorge, genügend Wasser und Benzin dabei zu haben – lebenswichtige Ressourcen in dieser abgelegenen Region. Besonders bewegend waren ihre Schilderungen der großen Hilfsbereitschaft der Menschen vor Ort. Trotz aller Herausforderungen wurde deutlich, wie sehr sie diese Reise geprägt hat.

Das Publikum lauschte gebannt, stellte interessiert Fragen und genoss dabei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre. Am Ende blieb nicht nur Fernweh, sondern auch große Bewunderung für den Mut und die Entschlossenheit einer Frau, die sich allein auf ein solches Abenteuer eingelassen hat.

Fotos: Jutta Gründemann



Blumen in Suppenterrinen

Ausgesprochen gut besuchter Kunsthandwerkermarkt im Langwedeler Rathaus

Langwedel – Der Kunsthandwerkermarkt im Langwedeler Rathaus zog am vergangenen Wochenende viele Schau- und Kauflustige an. Bereits zwei Stunden vor der offiziellen Eröffnung standen die ersten Besucherinnen und Besucher vor dem Rathaus, berichtet Marktmeisterin Elke Raddatz. Den ganzen Samstag über war es rappellvoll, sowohl im Erd- wie im Obergeschoss des Rathauses. „Und die Besucher waren alle begeistert“, berichtet Raddatz mit einem Strahlen. Sie hatte die Veranstaltung für den Langwedeler Kulturverein organisiert. Der Verein wiederum war selbstverständlich mit einem Infostand vertreten.

Die rund 30 Ausstellerinnen und Aussteller hatten unter anderem viele Werke aus Holz und Keramik mitgebracht. Und: Ostern ist näher, als man denkt. Passend dazu waren schön bemalte Eier eine reine Augenweide. „Da bin ich das ganze Jahr über beschäftigt, aber die Eier brauche ich nicht auspusten, die werden ausgesaugt“, erklärten Aussteller den interessierten Besuchern.

Auch Honig war wieder im Angebot. Natürlich durfte auch Friederike Blumberg



Friederike Blumberg (li) und Barbara Meyer gehörten zu den Ausstellerinnen beim jüngsten, überaus gut besuchten Kunsthandwerkermarkt im Langwedeler Rathaus. © Hustedt

mit ihrer Papierkunst nicht fehlen. Gleich nebenan stand Heidi Röhrs, die gemeinsam mit ihrer Schwester Barbara Meyer ihre gehäkelten Sachen anbot. Sie war das erste Mal dabei. Zu haben waren Bilder, einige unter dem Gedanken „Auf den Spuren von Rosamunde Pilcher“ entstanden. Selbst Handtaschen waren im Angebot.

Wie kann man aus Suppenterrinen schöne Sachen machen? Gute Frage. Eine mögliche Antwort darauf war in Langwedel zu bewundern: Man nutzt die Terrinen für schöne Blumenarrangements. An einem anderen Stand wurden

Stricksachen für eine Schule in Afghanistan verkauft. Der Freundeskreis Afghanistan in Berlin kümmert sich um diese Angelegenheit, lautete die Auskunft. Nebenbei gab es Kindersachen zu kaufen, auch viele kleine und große Schultüten. An einem anderen Stand mit dem Schwerpunkt Holz lockten Hirnholz-Furniere aus Schweden. Aber auch Frühstücksbrettchen waren im Angebot.

Wer dann müde vom Schauen war, der konnte im Obergeschoss des Rathauses das kleine Café besuchen. Der Förderverein der Grundschule Langwedel lud zu selbst gebackenen Torten und Kuchen ein, und auch hier war fast durchgängig so gut wie jeder Platz besetzt. Vielleicht trug ja das regnerische Wetter am Wochenende zum guten Besuch des Kunsthandwerkermarktes bei, ganz sicher aber war es das bekannt gute und abwechslungsreiche Angebot.

Quelle: Dienstag, 24. Februar 2026, Verdener Aller-Zeitung / Langwedel WHU

Euer Langwedeler Kulturverein e.V.

Herausgeber: Langwedeler Kulturverein e.V., Auf dem Sandberg 11, 27299 Langwedel (Weser)

Redaktion: Harald Fronzek Tel 04232 8108 mobil 015206054184

info@langwedelerkulturverein.de www.langwedelerkulturverein.de/